

# MITTENDRIN

Zeitung des Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.  
Ausgabe 46

Dezember 2021



Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort

<b>Servicehaus</b> - „Abgrillen“ im Servicehaus.....	4
<b>Wohnstätten</b> - Dankeschön für die Spende.....	5
<b>ABW Ambulant Betreutes Wohnen</b> - Bowling.....	6
<b>FED Familienlastender und -unterstützender Dienst</b> Auf den Spuren unserer Vorfahren.....	7
<b>Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung</b> Gut beRATEN.....	8
<b>Elternkreis</b> - Ausflug in den Erfurter Zoo.....	9
<b>Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag</b> Paritätischer Ehrenamtspreis 2021.....	10
<b>Integratives Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“</b> 20.09.2021 - Wir feiern den Weltkindertag!.....	11
<b>Integrative Kindertagesstätte „Sputnik“</b> Großbaustelle im Kindergarten Sputnik.....	12
Verkehrsschule für unsere zukünftigen Schulanfänger.....	13
Vielfalt vor Ort begegnen .....	14
Zirkusüberraschung im Turnraum vom Sputnik.....	15
<b>IFF- Interdisziplinäre Frühförderstelle</b> Coronagemäße Förderung – Ein Erfahrungsbericht.....	16
<b>Kinder- und Jugendwohngruppe</b> - Hurra, Hurra, der Herbst ist da!.....	17
<b>Lebenshilfe SaRu gGmbH</b> Verabschiedung in der Reinigung, Vorstellung neue Küchenleitung.....	18
<b>Heidecksburg Werkstätten Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e.V.</b> „Alarm“ in den Heidecksburg Werkstätten.....	19
<b>Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V.</b> 2021 – Fünfzehn Jahre Wohnhaus Oberpörlitz.....	20
<b>Otto • Rechtsanwälte</b> Folgen eine Gripeschutzimpfung sind keine Arbeitsunfallfolgen.....	22
<b>Reisedienst</b> - Familienseminar „Plötzlich 18“ in Weimar Tröbsdorf.....	23
<b>Vorstand</b> - Betriebsjubiläum.....	24
<b>Vorstand</b> - Wir suchen Mitarbeiter.....	25
Kontaktdaten.....	26

## IMPRESSUM

Herausgeber: Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Hinweis des Vorstandes: Die Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Eine Haftung dafür kann nicht übernommen werden. Geringfügige redaktionelle Änderungen ergeben sich durch die Textbearbeitung und Artikelgestaltung. Inhaltliche Änderungen werden nicht vorgenommen.



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Lebenshilfe,  
das Jahr neigt sich dem Ende und wir befinden uns noch  
immer in der Corona-Krise. Die eindringlichen Warnun-  
gen der Fachleute sind Realität geworden. Wir stecken in  
einer Pandemie ungeahnten Ausmaßes. Die Zahlen der  
Neuinfektionen schnellen hoch, kein Vergleich zum Vor-  
jahr. Dennoch sehnen sich die Menschen nach Normali-  
tät. Gerade Menschen mit Behinderung und Kinder kön-  
nen die Bestimmungen und Auflagen von Verordnungen  
nur schwer verstehen. Hier sind nun wir als Lebenshilfe  
in unserer täglichen Arbeit mit unseren Klienten und den  
Kindern gefragt.

Unsere Mitarbeiter sind in den vergangenen Monaten an  
ihre Grenzen gegangen. In den Einrichtungen und Diens-  
ten haben sie viel getan. Sie haben unterstützt und zu-  
gepackt, Hilfe geleistet und Menschen gerade in dieser  
schwierigen Zeit sichere Strukturen geboten.

Keiner weiß wie lange dieser Ausnahmezustand anhalten  
wird. Aber sicher ist, wir werden durchhalten und alles in  
unseren Kräften liegende tun, unseren Aufgaben gerecht  
zu werden und als verlässlicher Partner für Sie da zu sein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches  
Weihnachtsfest, genießen Sie die Tage mit Ihren Angehö-  
rigen. Kommen Sie gut in das neue Jahr und starten Sie  
es mit guter Gesundheit und viel Glück.

Mit den besten Wünschen und Grüßen verbleiben wir  
herzlichst

Simone Hübner  
Vorstand

Benjamin Hahn  
Vorstand

Margit Franz  
i.V. für den  
Verwaltungsrat

Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.



## „Abgrillen“ im Servicehaus

Der Sommer und damit auch die Grillsaison sind vorbei. Im Servicehaus haben wir den Herbst nun offiziell mit dem letzten Grillnachmittag für dieses Jahr eingeläutet.



Wie selbstverständlich haben wieder viele Mieter bei den Vorbereitungen mit angepackt, sodass im Nu ein schick gedeckter Tisch mit ganz vielen Leckerbissen im Eingangsbereich entstanden ist. Bei heiterer Stimmung und schwungvoller Musik an der frischen Luft ließen es sich dann alle schmecken. Die gesellige Runde wurde selbst durch den Regenschauer, der uns plötzlich überrascht hat, nicht gestört. Ohne große Reden packte jeder, der konnte mit an, und so hatten wir alles schnell ins Trockene gebracht. Dem Gemeinschaftsraum im Haus sei Dank...Hier

konnte die Veranstaltung in gemütlicher Atmosphäre bis in den Abend hinein fortgesetzt werden.

Auch für die kommenden Monate sind wieder verschiedene gemeinschaftliche Treffen im Haus geplant – ganz besonders freuen wir uns auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit, die wir dieses Jahr hoffentlich in unserer tollen Hausgemeinschaft zusammen begehen können.





### *Dankeschön für die Spende*

Viele große Kartons kamen bei uns an. Die Aufregung war riesig. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir lange Zeit nicht durch die Läden bummeln. Umso größer war die Überraschung, als wir die Pakete öffneten und die vielen, neuen, schönen Kleidungsstücke betrachten konnten. Wir freuen uns sehr und bedanken uns recht herzlich beim Citykaufhaus Ilmenau für die großzügige Spende. Endlich habe ich eine neue Winterjacke und bin sehr glücklich.

Vielen lieben Dank!

Die Bewohner Haus Kleeblatt





## **Bowling** **des Ambulant Betreuten Wohnens**



01. Oktober 2021.....Ein toller Nachmittag.....

Endlich, nach langen Entbehrungen in der Zeit der Pandemie, konnten wir uns wieder zu einem geselligen Bowlingnachmittag treffen. Dank der guten Vorbereitungen verbrachten wir im Sportlerheim in Schwarza einen gelungenen und spaßigen Bowlingnachmittag. Es wurde viel erzählt, gelacht, angefeuert und wir unterstützten uns gegenseitig, wenn einem mal die Bowlingkugel misslang. Nach zwei Stunden Training unserer Bauchmuskeln und anderen eingerosteten Körperteilen nahmen wir an einer großen gedeckten Tafel Platz und ließen uns in gemütlicher Runde das Abendbrot schmecken. Dabei werteten wir in Gesprächen den tollen Nachmittag aus und sagen ...“Vielen Dank“...an alle und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen, vielleicht zur Weihnachtszeit, denn das wäre ein großer Wunsch von uns.



Denn alles kann warten nur das Leben nicht, denn man hat nur eins.

Daher genießt die Zeit und nehmt sie euch, denn morgen kann man gestern nicht nachholen.

Und bleibt gesund!



## *Auf den Spuren unserer Vorfahren*

Der Tag ist sonnig und verspricht interessant zu werden. Wir möchten wissen, wie unsere Großeltern und Urgroßeltern einmal lebten, wohnten und arbeiteten. Im Freilichtmuseum Hohenfelden können wir auf eine Zeitreise in die Vergangenheit gehen. Hier stehen auf einem großen Gelände historische Gebäude aus verschiedenen Dörfern Thüringens. Mit viel Liebe wurden die Häuser umgesetzt, restauriert und originalgetreu eingerichtet. Ein seltenes Umgebendehaus, die älteste Bockwindmühle Thüringens, Gärten mit historischen Obstbäumen und Gemüsebeeten, Wiesen, Hühner sowie 2 Esel gibt es zu entdecken. Wir können erfahren, wie der Alltag in einer großbäuerlichen Familie, in ihren großen und prächtigen Häusern, verlief und im Gegensatz dazu, wie die Menschen in einem Hirtenhaus eng und in Not lebten.

Wie beschwerlich musste das Leben doch gewesen sein. Es gab keine elektrischen Geräte und keine Heizung. Einfache große und kleine Gegenstände, wie alte schwere Holztische und Stühle, Holzbänke, Tröge aus Holz aus längst vergangenen Tagen, erstaunten alle sehr. Auf den Wegen von einem zum anderen Haus empfanden wir eine angenehme Ruhe und Entspannung. Kein Lärm, keine laute Musik, nur die Ruhe dieser schönen Umgebung brachte uns zum Lächeln.

Wir kommen gerne wieder an diesen bezaubernden Ort.





## **Gut beRATEN**

So schnell vergeht die Zeit.... Seit über zwei Jahren besteht die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V..

Zeit, in der sich einiges getan hat und in der sich bereits viele Menschen Antworten und Rat eingeholt haben.

Das Beratungsspektrum hat sich dabei sehr vielfältig entwickelt und das ist auch gut so! Auch die Beratungsstelle wächst mit ihren Aufgaben und lernt mit jeder Anfrage und jedem individuellen Sachverhalt immer weiter dazu.



Mir ist jedoch auch aufgefallen, dass Betroffene bzw. Hilfesuchende häufig mit der Kontaktaufnahme zögern, da sie sich unsicher sind, ob die Beratungsstelle der richtige Anlaufpunkt für genau ihre Frage/ihr Problem ist. Deshalb möchte ich auf diesem Weg nochmals ALLE bestärken, jeder Zeit Kontakt zu mir aufzunehmen. Egal worum es geht, ich nehme mich der Sache gern an und helfe oder vermittele an die passenden Stellen weiter.

Kommen Sie einfach persönlich im Beratungsbüro vorbei:

Servicehaus, Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt

Montag: nach Vereinbarung  
Dienstag: 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr  
Mittwoch: 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr  
Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr  
Freitag: nach Vereinbarung  
oder jeder Zeit telefonisch unter: 03672/4599994

Ich freue mich auf Ihre Fragen!





## Ausflug in den Erfurter Zoo

In der letzten Ausgabe der Mittendrin berichteten wir von der Entstehung des Elternkreises und dem langjährigen Bestehen seit 1995, inzwischen also 26 Jahre...!

Trotz der langen Zeit sind noch bemerkenswert viele Elternkreismitglieder, die von Anfang an dabei waren, auch heute mit am Ball – wenn auch mit einigen Wehwehchen und natürlich altersbedingten Einschränkungen – aber so gut es geht dabei! Und auch die alljährliche Tradition: ein Tagesausflug gemeinsam mit den Kindern zu organisieren, ist bis heute erhalten geblieben.

So wurde dieses Jahr der freie Tag zum Weltkindertag am 20.09.21 für den Ausflug genutzt. Auf dem Programm stand der Zoo in Erfurt. Mit dem organisierten Bus ging es von Saalfeld und Rudolstadt aus los. Die Hinfahrt wurde von den Eltern rege genutzt, um sich über aktuelle Geschehen auszutauschen, denn zu wenig konnte man sich in diesem Jahr coronabedingt treffen.



Gemütlich schlenderten dann alle im eigenen Tempo über das Zoogelände und bestaunten die verschiedenen Tiere. Erster Zwischentreff war zum gemeinsamen Mittagessen am Imbiss „Hakuna Matata“, nachdem es gestärkt für alle weiterging.



Vorbei am Streichelzoo über den kleinen Bauernhof bis zum Ende der Runde haben alle die große Tour fleißig durchgehalten. Müde von der frischen Luft und der Bewegung ging es 15:00 Uhr entspannt wieder mit dem Bus nach Hause.

*Der alljährliche Ausflug – eine schöne Tradition- möge sie noch lange bestehen bleiben, genau wie der Elternkreis.*

*Daher würden wir uns sehr freuen, wenn sich uns auch noch weitere interessierte Mütter und Väter von behinderten Kindern anschließen würden, um unsere Treffen mit neuen Themen, Fragen und Geschichten zu bereichern.*



### Paritätischer Ehrenamtspreis 2021

Zu diesen wunderbaren Menschen gehören auch wir und unser Dienst. Ohne das großartige ehrenamtliche Engagement, würden viele Menschen keine Unterstützung erhalten, Projekte und Hilfsangebote würden wegfallen. Mit dem Paritätischen Ehrenamtspreis würdigt der Paritätische dieses herausragende, ehrenamtliche Engagement. Das letzte Jahr war auch eine Herausforderung. Es galt, einen Weg zu finden, auch die zu unterstützen, die in Quarantäne mussten. Das heißt nicht nur, die Einkäufe zu übernehmen oder im Haushalt zu helfen. Es heißt vor allem, menschliche Nähe zu ermöglichen, die Einsamkeit erträglich zu machen, Kontakt zu halten und ein offenes Ohr zu haben. Wir freuen uns, dass wir zu den diesjährigen Preisträgern\*innen gehören.



Unsere Betreuungsangebote richten sich an Pflegebedürftige, die einen besonderen Betreuungsbedarf haben. Angebote zur Entlastung im Alltag sind praktische Hilfen, zum Beispiel Unterstützung im Haushalt, Einkauf, Tagesstrukturierung etc.

Wir haben ihr Interesse geweckt? Sie möchten sich selbst ehrenamtlich betätigen, oder haben sie noch Fragen zum Entlastungsbetrag, dann wenden sie sich an uns.





**20.09.2021 - Wir feiern den Weltkindertag!**



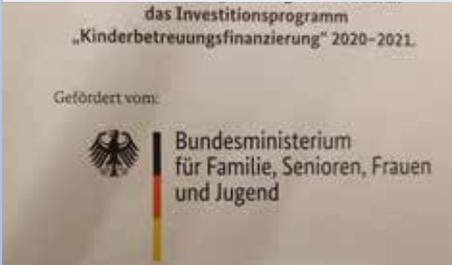
Unsere Pädagogen haben viele bunte und interessante Stationen für unsere Kinder vorbereitet!





## Großbaustelle im Kindergarten Sputnik

Lange wurde diesen Baumaßnahmen entgegengefeuert und nun können,



dank des Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung“, die Zufahrt zum Kindergarten sowie die Wege im Garten und Außenspielbereich erneuert werden. Diese Investition wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Hiermit werden die Unfallquellen entfernt und Wege sicherer gestaltet. Die Baumaßnahmen begannen im September und werden voraussichtlich bis Jahresende anhalten. Sie werden von der Firma „Tiefbau Rücker GmbH“ aus Bad Blankenburg durchgeführt.



Im Vorfeld mussten Bäume gefällt werden. Dies geschah kurzfristig durch die Firma „Universal-Gebäudedienste Thomas Greth“ aus Erfurt.



Von Anfang an waren die Kinder begeistert und waren schon bei den Baumfällarbeiten nicht von den Fenstern wegzubekommen. Die großen Baumaschinen und die fleißigen Bauarbeiter faszinieren die Kinder täglich und sind ein großes Thema, egal ob im Morgenkreis, am Essenstisch oder auf dem Bauteppich. Alle Großen und Kleinen freuen sich geduldig auf das Resultat und werden davon berichten.





## Verkehrsschule für unsere zukünftigen Schulanfänger



Dass Sicherheit im Straßenverkehr vorgeht, wissen im Kindergarten schon die Jüngsten. Um fit für den Schulweg zu sein, hat die Deutsche Verkehrswacht Saalfeld e.V., vertreten durch Falk Krauße, unseren Großen einen Besuch abgestattet. Dieser fand stellvertretend für die Verkehrssicherheitstage statt, die coronabedingt nicht bei KomBus in Saalfeld stattfinden konnten. Verschiedene Stationen hatte Herr Krauße mit seinen Kollegen aufgebaut. An diesen konnten die Kinder ihr Wissen spielerisch testen und erweitern sowie Fragen stellen. Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine kleine Erinnerung zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr.





## ***Vielfalt vor Ort begegnen - professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen***

Seit Juni 2021 nimmt der Kindergarten Sputnik am Modellprojekt „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ teil. Das Projekt wird gefördert durch das Thüringer Ministerium für Bildung Jugend und Sport.

Vielfalt vor Ort begegnen –  
professioneller Umgang mit Heterogenität  
in Kindertageseinrichtungen



Wissenschaftliche Studien und die Erfahrungen im Kindergartenalltag haben gezeigt, dass es verschiedene Bereiche von Vielfalt in Kindertagesstätten gibt. Zu den Facetten der Vielfalt gehören z.B. unterschiedliche Familienstrukturen, soziale Ungleichheiten, Zuwanderung und Migration, Menschen mit besonderen Bedarfen sowie Familien in Belastungssituationen. Diese stellen sowohl die Familien als auch die pädagogischen Teams der Einrichtungen vor Herausforderungen.

Im Rahmen des Projektes wird die Qualität der Kindertagesbetreuung und einen professionellen Umgang mit Heterogenität voranzubringen. Dies geschieht durch Fachberatung, Weiterbildungen, Vernetzungstreffen und Hospitationen. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch die FH Erfurt.





## Zirkusüberraschung im Turnraum vom Sputnik

... „Klopf, klopf hier ist der Zirkus Atlantik mit einer kleinen Überraschung für ihre Kinder.“

So begann der kurze aber sehr faszinierende Besuch zweier Artisten aus dem Zirkus „Atlantik“. Schnell wurden die Gruppen aus Haus 1 zusammengetrommelt, um im Turnraum eine kleine Zirkusüberraschung zu erleben. Neugierig und gespannt kamen die Kinder in den Turnraum und sahen einen großen Weidenkorb. Was könnte da wohl drinnen sein? Hokus Pokus Fidibus plötzlich holten die Artisten Schlange Paula hervor. Alle Mutigen durften sie streicheln und drei ganz Mutige wurde Paula auf die Schulter gelegt. Die Vorfreude der Kinder auf mehr Zirkus war schnell geweckt. Die Zirkusartisten verteilten für alle Familien Ermäßigungskarten.





## **Coronagemäße Förderung – Ein Erfahrungsbericht**

Corona stellt uns alle vor große Herausforderungen und erfordert individuelle und innovative Lösungsstrategien. Die Angst vor einer Infektion ist allgegenwärtig, der Förderbedarf dadurch aber keineswegs geringer - im Gegenteil, Familien mit Förderkindern sind nun besonders auf Unterstützung angewiesen, wenngleich jeder persönliche Kontakt eine Gefahr darstellt.

Unser Sohn erhält nun schon seit Jahren heilpädagogische Förderung und Physiotherapie durch die IFF. Schon mit dem Auftreten der ersten Covid-Fälle in Deutschland, baten wir unsere Therapeuten, Christiane Franke und Elisabeth Oehler, Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen und die heilpädagogische Förderung



und die Physiotherapie nur noch im Freien durchzuführen. Unserem Wunsch wurde mit Feingefühl und Innovativität nachgegeben. Selbst als dann der Lockdown kam und keine Therapien mit persönlichem Kontakt mehr stattfinden konnten, erhielten wir digitale Förderung per Videokonferenz, Materialien und Anleitungen auf dem digitalen und analogen Weg.

Die IFF und insbesondere natürlich ihre Heilpädagogen und Therapeuten, haben uns in den letzten Monaten mit Rat, Tat, Innovativität und Empathie begleitet. Nur durch ihr Engagement konnte unser Sohn in seiner Entwicklung trotz aller Widrigkeiten unterstützt und vorangebracht werden, wofür wir sehr dankbar sind.





### *Hurra, Hurra, der Herbst ist da!*

Jede Jahreszeit hat schöne Seiten an sich, aber der Herbst mit seinen bunten Farben ganz besonders. Auch in unserer Wohngruppe hat der Herbst seine Spuren hinterlassen. Neben hübschen, kreativen Tischgestecken und selbstgemalten Bildern wurden unsere Fenster verschönert. Die Kinder sammelten im hauseigenen Garten und in der Umgebung Blätter von verschiedenen Bäumen und Größen. Die Rückseite der Blätter wurde mit Farbe bemalt und an das Fenster gedrückt. So wurden Abdrücke des Blattes an das Fenster projiziert. Ferner wurden Kürbisse und Bäume an die Fenster gemalt.



Herbst wird ebenfalls mit Halloween in Verbindung gebracht. Die Kinder unserer Einrichtung sind voller Vorfreude darauf. Diese Faszination zeigten die Kinder im Basteln von Spinnen und Fledermäusen, welche in unserer gesamten Wohngruppe aushängen. Und natürlich dürfen zu Halloween die Kürbisse mit gruseligen Gesichtern nicht fehlen. Die Kinder hatten viel Spaß dabei, die Kürbisse auszuhöhlen, zu bemalen und Gesichter hinaus zu schneiden. Die Ergebnisse schmücken nun unsere Treppe zum Eingang. Geplant ist, am 31.10. mit allen Kindern durch die Häuser zu gehen und der Tradition Folge zu leisten. Die Kinder sind verkleidet und klingeln an den Türen, um nach Süßigkeiten zu fragen. Wir sind gespannt, wie groß diese Ausbeute wird.



## *Verabschiedung in der Reinigung, Vorstellung neue Küchenleitung*



Die Lebenshilfe SaRu gGmbH möchte sich bei ihrem Mitarbeiter Herrn Thomas Müller recht herzlich für seine Arbeit als Objektleiter Reinigung bedanken. Herr Müller wird ab Dezember 2021 in seinen wohlverdienten Ruhestand wechseln. Während seiner Tätigkeit für die Lebenshilfe SaRu gGmbH hatte Herr Müller stets ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitarbeiter und Kunden. Wir wünschen Herrn Müller alles Gute zum Renteneintritt.

In der Küche gab es ebenfalls personelle Veränderungen. Im April 2021 übernahm Frau Teichrib die Küchenleitung, stellvertretend steht ihr Frau Windorf zur Seite.

Wir möchten uns recht herzlich bei der ausgeschiedenen Küchenleiterin Frau Wetzel für ihre langjährige Arbeit in unserer Küche bedanken und wünschen der neuen Küchenleitung viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.





## „Alarm“ in den Heidecksburg Werkstätten



Am 30. Juni 2021 um ca. 13:15 Uhr ertönte der Feueralarm in den Heidecksburg Werkstätten. Die anwesenden MitarbeiterInnen verhielten sich ruhig und handelten entsprechend der Evakuierungspläne. Alle Teilnehmer, Beschäftigte und Betreute verließen einer nach dem anderen die Werkstatt. Nur wenige Minuten nach dem Alarmausbruch fanden sich alle an den gekennzeichneten Sammelplatzstellen ein und die Werkstatt war geräumt. Alle Anwesenden wurden gebeten, sich in den Hof am Lager zu begeben.



Warum der Feueralarm ausgelöst wurde, wussten nur Herr Hercher (Technischer Werkstattdirektor) und zwei Mitarbeiter. Dort klärte Herr Hercher auf: Es handelte sich um eine Evakuierungsübung. Gleichzeitig soll nun die Auflösung der getrennten Gruppenformen und der Übergang in einen Normalbetrieb (mit Hygienevorschriften) ab 1. Juli gefeiert werden. Die Überraschung und Freude war groß. Der Entertainer Jens Bähring sorgte mit Gesang und Musik für eine ausgelassene Stimmung.





## 2021 – Fünfzehn Jahre Wohnhaus Oberpörlitz

Die Betreuten und die Mitarbeiter des Wohnhaus Oberpörlitz feiern dieses Jahr das fünfzehnjährige Bestehen der Wohneinrichtung.

Im Mai 2006 bezogen die ersten Betreuten die Räumlichkeiten des schönen neuen Gebäudes. Die großen Räume und der schöne Garten wurden schnell zum neuen „Zuhause“! Seitdem leben im Wohnhaus Oberpörlitz des Lebenshilfe IIm-Kreis e.V. erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung und zum Teil hohem Unterstützungsbedarf.



Die Aufgabe im Haus ist es, die Betreuten in allen Lebenslagen zu begleiten und zu unterstützen.

Anlässlich des fünfzehnjährigen Bestehens des Wohnhaus Oberpörlitz fand vom 02.- 06. August 2021 eine Festwoche mit verschiedenen Veranstaltungen für die Betreuten der Wohneinrichtung statt. Mit viel Engagement wurde von den Mitarbeitern ein spannendes, kreatives und unterhaltsames Programm erstellt.

Die Festwoche startete am Montag mit einer Filmvorführung zu 15 Jahre Wohnhaus

Oberpörlitz mit Bowle und Popcorn. Am Dienstag fanden die Olympischen Spiele mit Eröffnungsfeier, sportlichen Wettkämpfen (20 m Lauf, Rollstuhllrennen, Kugelstoßen, Ball-Zielwurf, Büchsenwerfen) und Siegerehrung statt. Wohnhaus-Disco und Grillfest standen am Mittwoch auf dem Programm. Am Donnerstag fuhr der Eiswaagen bis vor die Haustür und versorgte alle Eisfans mit leckerem italienischen Eis. Zum Abschluss gab es am Freitag ein festliches Abendessen.

Herzlichen Glückwunsch zum fünfzehnjährigen Bestehen!





WOHNHAUS-DISCO



Olympische Spiele im Wohnhaus  
8  
Oberpörlitz  
WOHNHAUS  
OBERPÖRLITZ





## **Folgen eine Gripeschutzimpfung sind keine Arbeitsunfallfolgen**

Dem Fall lag zugrunde, dass der Kläger als Gastronomieleiter bei einer GmbH beschäftigt war, die u.a. eine Küche betreibt. Der Krankenhaus-träger, in dessen Räumlichkeiten die Küche betrieben wurde, stellte allen Mitarbeitern, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Patientenkontakt haben, kostenlosen Impfstoff gegen Grippe zur Verfügung.

Somit erhielt auch der Kläger solchen. Der Krankenhaus-träger teilte mit, dass die Teilnahme freiwillig sei.

Einige Jahre nach der Impfung entwickelt sich bei ihm ein unklarer autoinflammatorischer Prozess, der auf die Impfung zurückzuführen war. Hierauf verlangte er Leistungen der Berufsgenossenschaft.

Das Gericht stellte fest, dass eine Teilnahme an der Gripeschutzimpfung nicht nachweisbar einer objektiv bestehenden Haupt- oder Nebenpflicht aus dem Beschäftigungsverhältnis gedient habe. Da der Kläger weder aus dem Tarif- oder Arbeitsvertrag verpflichtet gewesen sei, an der Impfung teilzunehmen, noch eine Weisung erhalten habe, im Rahmen des Direktionsrechts an einer solchen teilzunehmen.

Die Vorstellung des Klägers, dass er damit den Interessen des Arbeitsgebers diene, wenn er sich impfen lasse, genügt nicht, um Versicherungsschutz zu begründen. Da auch der Kläger keinen unmittelbaren körperlichen Kontakt zu den Patienten hatte, war dies auch nicht erforderlich, da kein erhöhtes Infektionsrisiko bestand.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

**LSG Rheinland-Pfalz, 06.09.2021, Az: L 2 U 159/20**





### **Familienseminar „Plötzlich 18“ in Weimar Tröbsdorf**

Das Familienseminar wurde von der Bundesvereinigung Lebenshilfe sowie dem Bundeselternrat konzipiert und in Kooperation mit dem Landesverband Thüringen und dem LHW Weimar/Apolda am 10. und 11. September 2021 in Weimar Tröbsdorf durchgeführt.

Junge Menschen mit Behinderungen (ab 17 Jahre) und deren Eltern und Angehörige konnten sich an beiden Tagen über verschiedene Themen informieren, welche mit dem Übergang in die Volljährigkeit verbunden sind. In Vorträgen und Workshops wurden die Themen Betreuung, Wohn-, Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten, Partnerschaft, Behindertentestament besprochen. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmenden wichtige Hinweise zum Beantragen von Leistungen. Mittels der Methode der Persönlichen Zukunftsplanung haben sich die jungen Teilnehmenden zudem mit ihren Wünschen, Zielen und Vorstellungen für das spätere Leben beschäftigt und diese im Anschluss den übrigen Seminarteilnehmenden vorgestellt.

Mit Hilfe einer Stellwand, ausgelegten Flyern und Informationsmaterialien stellten Frau Büchner sowie Frau Glaser den Familienentlastenden Dienst mit seinen Freizeitmöglichkeiten und den Reisedienst des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. mit den aktuellen Reiseangeboten sowie den finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten – zum Beispiel über die Pflegekasse – vor. An einem Stand im „World-Café“ informierten und berieten Frau Büchner und Frau Glaser die jungen Erwachsenen und deren Eltern über Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Es fanden viele interessante Gespräche und gemeinsame Erfahrungsaustausche statt.



Die jungen Teilnehmer haben auch mit dem Erreichen der Volljährigkeit und der damit verbundenen Selbständigkeit wichtige Hinweise und Ratschläge zu Freizeitmöglichkeiten mit auf den Weg gegeben bekommen.



**„Fürchten Sie sich nicht vor dem Vorwärtsgehen,  
fürchten Sie sich nur vor dem Stehenbleiben“**

Im zweiten Halbjahr 2021 konnten folgende MitarbeiterInnen ein besonderes Betriebsjubiläum feiern:



**20 Jahre  
Betriebszugehörigkeit**

Sander, Carmen

**10 Jahre  
Betriebszugehörigkeit**

Alex, Matthias

Wehrauch, Lars

Ihre Erfahrung, Ihr Engagement und Ihr Wissen haben uns schon seit Jahren bereichert!

Für Ihre wertvolle Arbeit und Einsatzbereitschaft möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Für die weitere Tätigkeit wünschen wir alles Gute, Gesundheit, viel Freude und Elan!





### **Wir suchen Verstärkung für unsere Einrichtungen**

- Dipl. Sozialpädagogen/Bachelor/Master w/m/d
- staatl. anerkannte Heilerziehungspfleger w/m/d
- staatlich anerkannte Heilpädagogen w/m/d
- staatlich anerkannte Erzieher w/m/d
- exam. Krankenpfleger/Altenpfleger w/m/d
- Physiotherapeuten/Ergotherapeuten w/m/d

### **Uns sind wichtig:**

Fachkenntnisse in einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung, Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit

### **Wir bieten Ihnen:**

umfassende Einarbeitung, Arbeiten in einem engagierte Team, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zuschläge für Sonn- und Feiertags- bzw. Nacharbeit, Funktionszulage, Sonderurlaub, Betriebliche Altersvorsorge, Vergütung nach PATT

### **Weiterhin bieten wir Ihnen**

#### **folgende Beschäftigungsmöglichkeiten an:**

- Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst w/m/d
- Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) w/m/d
- Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung (1-EURO-Jobs) w/m/d
- Ehrenamtliche Mitarbeiter mit Aufwandsentschädigung w/m/d

### **Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:**



Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.  
Vorstand  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
oder per E-Mail:  
vorstand@lebenshilfe-saru.de

Wir bitten um Verständnis, dass Ihre Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden können. Sie liegen in der Geschäftsstelle abholbereit.



## Vorstand und Geschäftsstelle

Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.

Ansprechpartner (AP): Simone Hübner, Benjamin Hahn

Am Bernhardsgraben 1 - 07318 Saalfeld

Tel.: 03671 45635-0 / Fax: 03671 45635-21

## Wohnformen

### Kinder- und Jugendwohngruppe „Am Bernhardsgraben“

AP: Peter Seifert

Am Bernhardsgraben 3

07318 Saalfeld

Tel.: 03671 6799530

Handy: 0172 3169485

Fax: 03671 45635-21

kjwg@lebenshilfe-saru.de

### Servicehaus

#### „Wohnen am Mörlagraben“

#### -Barrierefreie Apartments-

AP: Alina Kassold

Mörlaer Straße 8c

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-15

servicehaus@lebenshilfe-saru.de

### Wohnstätte „Ginkgo“

AP: Nadine Willenbring

Francois-Mitterand-Allee 21

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-14

Fax: 03672 45999-93

willenbring@lebenshilfe-saru.de

### Außenwohngruppe „Thuja“

AP: Nadine Willenbring

Schaalae Chaussee 13 und 15

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-14

Fax: 03672 45999-93

willenbring@lebenshilfe-saru.de

### Wohnstätte „Kleeblatt“

AP: Nadine Willenbring

Francois-Mitterand-Allee 23

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-14

Fax: 03672 45999-93

willenbring@lebenshilfe-saru.de

## Offene Dienste

### Beratungsstelle

AP: Alina Kassold

Servicehaus „Wohnen Am

Mörlagraben“

Mörlaer Straße 8c

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 45999-94

beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de

### Dienst für Betreuung und Unterstützung im Alltag

AP: Bianka Ludwar

Servicehaus „Wohnen Am Mörlagraben“

Mörlaer Straße 8c

07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 4137-15

ula@lebenshilfe-saru.de

### Elternkreis

AP: Alina Kassold /Gabriele Hennig

über die Beratungsstelle

Servicehaus

„Wohnen Am Mörlagraben“

Mörlaer Straße 8c, 07407 Rudolstadt

Tel.: 03672 45999-94

beratungsstelle@lebenshilfe-saru.de



## Offene Dienste

### Ambulant Betreutes Wohnen

AP: Ute Fuhrmann  
Francois-Mitterrand-Allee 23  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4137-14  
Fax: 03672 45999-93  
fuhrmann@lebenshilfe-saru.de

### Familienentlastender und -unterstützender Dienst (FED/FUD)

AP: Simone Büchner  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
Handy: 0173 3918607  
Fax: 03671 45635-21  
fed@lebenshilfe-saru.de

### Interdisziplinäre Frühförderstelle

AP: Anna Maria Renner  
Lendenstreichstraße 126  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 6734-24  
Fax: 03671 6734-21  
iff@lebenshilfe-saru.de

### Reisedienst

AP: Antje Glaser/Silke Stoy  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 45635-16  
Fax: 03671 45635-21  
reisedienst@lebenshilfe-saru.de

## Integrative Kindertagesstätten

### Integratives Eltern-Kind-Zentrum „Regenbogen“

AP: Dr. Janette Brauer  
Lendenstreichstraße 126  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 6734-12  
Fax: 03671 6734-21  
regenbogen@lebenshilfe-saru.de

## Integrative Kindertagesstätte

„Sputnik“  
AP: Daniela Doepel  
Am Stutenrand 25 a  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4318-33  
Fax: 03672 4318-36  
sputnik@lebenshilfe-saru.de

## Integrationsunternehmen SaRu gGmbH

### Küche

AP: Marcus Pavel  
Am Bernhardsgraben 3  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 45635-15  
Fax: 03671 45635-21  
essen@lebenshilfe-saru.de

### Reinigung

AP: Tommy Reukauf  
Am Bernhardsgraben 1  
07318 Saalfeld  
Tel.: 03671 45635-16  
Fax: 03671 45635-21  
reinigung@lebenshilfe-saru.de

## Partner

### Lebenshilfe IIm-Kreis e.V

AP: Isolde Müller  
Waldstraße 5a  
98693 Ilmenau  
Tel.: 03677 2081771  
info@lebenshilfe-ilmkreis.de  
www.lebenshilfe-ilmkreis.de

### Heidecksburg Werkstätten im Lebenshilfwerk

**Ilmenau/Rudolstadt e.V.**  
AP: Nico Hercher  
An den Katzenlöchern 8  
07407 Rudolstadt  
Tel.: 03672 4295-0  
Fax: 03672 4295-99  
info-ru@lhw-il-ru.de



# Lebenshilfe Beitrittserklärung

**Ich möchte die Arbeit des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. als förderndes Mitglied unterstützen.**

Ich erkläre hiermit als

Elternteil  Fachkraft  Förderer  Betreute(r) meine Mitgliedschaft.

**Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von 51,00 € steuerbegünstigt zu zahlen. Die Zahlung erfolgt jährlich.**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

## **Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages durch Lastschrift**

Anschrift der Vereinigung:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Saalfeld-Rudolstadt e. V.  
Am Bernhardsgraben 1, 07318 Saalfeld

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei dem unten genannten Kreditinstitut/Postscheckamt mittels Lastschrift einzuziehen.

Bank: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_